

Halle und Umgebung.

Hallesche Zeitung, 20. Mai.

Zur Wahlmännerfraktion.

Die Hauptwahl am 16. Mai hat mit einem Erfolge der Liberalen und einer schweren Niederlage der Konservativen beendet. Am 21. — also morgen — finden zahlreiche Stichwahlen statt. Überall stehen die Ausichten für die Liberalen sehr günstig. Es ist aber notwendig, daß die Wähler wieder zahlreich angetreten und liberal wählen.

Jedem Wähler ist ein Zettel überhandt worden. Außerdem stehen für die III. Abteilung Zettelverteiler am Lokal. Die Wahl findet wieder für die III. Abteilung von 8-12 Uhr, für die II. Abteilung von 12 1/2-2 Uhr und für die I. Abteilung von 2 1/2-3 1/2 Uhr statt. Es ist zu wünschen, daß die Wähler zeitig zur Wahl gehen.

Die übrigen der Vormurf der Konservativen, die Liberalen wären in nationaler Beziehung nicht zuverlässig, von der Regierung gemeldet wird, geht daraus hervor, daß der Reichssekretär in Berlin am 16. Mai fortschrittliche Wahlmänner gewählt haben.

Herr Oberlehrer Prof. Sächsland sendet uns zu unserm neuen Blatt folgendes Entgegnung: In Nr. 225 Ihres Blattes schreiben Sie, daß ich mit der Aufstellung der konservativen Wahlmänner herzlich leicht gemacht hätte. So wäre z. B. Herr Stadtrat Richter als konservativer Wahlmann gewählt worden. Auf Grund des § 11 im Preßgesetz erlaube ich Sie nun folgende Erklärung: Es ist nicht richtig, daß von mir Herr Stadtrat Richter als Wahlmann aufgestellt worden ist. Richtig ist, daß der von uns für Cröllwitz neben Herrn Fabrikdirektor Ottens als Wahlmann aufgestellte Herr Privatmann Richter ein ganz anderer als der Ehrenvorsitzende des liberalen Vereins ist.

Ergebenst Prof. Sächsland.

Auch Herr Privatmann Richter, den Herr Sächsland hier als konservativen Wahlmann aufgestellt hat, ist nicht konservativ, sondern liberal und Mitglied des liberalen Vereins.

Aus dem Stadtparlament.

Die Sonntagssuhr! Ströme von Tinte sind darüber geflossen, in zahlreichen Versammlungen haben die einzelnen Interessentengruppen scharfe Rämpfe geführt, das Stadtvorstandskollegium hat sich wieder und wieder mit der Sache beschäftigt, ein Ortsstatut ist angenommen worden, der Magistrat hat seine Zustimmung gegeben, und der Bezirksausschuß zu Merseburg ist im Begriff, endgültig sein Placet darauf zu drücken, so daß das Statut in kurzem Gesetzeskraft erlangt, aber geftern gab's noch einmal ein hartes Streiten. Sieben Petitionen lagen vor, die einen wollten noch die Befreiungsbedingung, die Süßrühre und die Konfiszuren geschäfte in die Reihe der Ausnahmebetriebe aufgenommen wissen, die auch im Sommer während der Mittagszeit die Aöden offen halten dürfen, die anderen ersterten für Festhaltung der Geschäftsstunden, wie sie das Ortsstatut für den Sommer vorsieht: 1/8 Uhr bis 1/10 Uhr früh.

Sämtliche Petitionen fanden fürsprache; das Kollegium — das zeigte nachher auch die Abstimmung — blieb in der Frage gespalten, wie das schon immer der Fall gewesen, wenn das diffizile Thema zur Verhandlung stand. Der Magistrat aber nahm einen so festen Standpunkt ein, der jede Aktion von vornherein ausschloß machte. Herr Oberbürgermeister Dr. K. i. e. erklärte: Das Ortsstatut ist durch gültigen Gemeindefestschluß zustande gekommen; es ist bereits der Regierung vorgelegt. Und in diesem Stadium gibt's kein Zurück, wenn man nicht das Ansehen unserer hiesigen Verwaltung in Mißkredit bringen will.

Die Entscheidung über die Petitionen fiel denn auch im Sinne des Magistrats nach den Vorhörungen des Ortsausschusses aus: man beschloß mit 27 gegen 15 Stimmen Uebergang zur Tagesordnung.

Aus dem ausführlichen Referat in der Frühnummer gewinnen unsere Leser ein genaues Bild von dem Verlauf der letzten Verhandlungen. Wir brauchen hier nur noch nachzutragen, daß unter den 15 Stadtvorordneten, die gegen Uebergang zur Tagesordnung stimmten, Herr Stv. Gumbert war, den wir heute früh nicht mit aufgezählt hatten.

Das neue Ortsstatut, das im Sommer am Sonntag nur die beiden Stunden von 1/8 bis 1/10 Uhr zum Verkauf freistellt, wird nunmehr wahrscheinlich schon in den nächsten Tagen publiziert werden und damit endgültig zur Einführung kommen.

Zum Stadtbauinspektor.

wurde geftern in geschlossener Sitzung der Bauinspektor Petz genährt, der bisher im hiesigen Staatsdienst stand. Es handelte sich um die Besetzung der Stelle, die erst unlängst zur Entlastung des Herrn Stadtbaurats Zopf für das Hochbauamt geschaffen wurde.

Ferner wurde die Anstellung des Bureauhilfen Langer genehmigt und von der Anstellung des Polizeizeuganten Wendt in erster Lesung Kenntnis genommen.

Der Westen, namentlich in der Richtung des idyllischen Bienenweges nach Postendorf, hat durch den Bau der großen Haupttribüne mit 800 Sitz- und 200 Stehplätzen, den zwei offenen Stehtribünen, dem Bogenhallen an 46 Bögen und den noch zu erbauenden kleinen Gebäuden ganz wesentliche Verbesserungen erfahren. Durch die großen Einmündungsarbeiten sind die Weisen zu einem praktischen Rennplatz geworden. Die einst grandiose Wege sind durch Pflasterung der beiden Zugangswege zur Rennbahn verewunden; der eine führt hinter dem Waldschuppen der Heitveder Bahn entlang, der andere unter den Brücken zur Vettinerstraße. Auch der schmüßige Vorplatz an der Brücke ist durch Kanalisation der Gräben und Einung der tiefen Käser verewunden. Das neu entstandene Außenbad trägt sehr zur Belebung des parkartigen Westens bei. Kurz vor Passendorf wird mit der Erweiterung der 12 Bogenbrücke, deren Kosten 100 000 M. erfordern, begonnen. Die Telegraphenleitungen sind seitwärts verlegt, Neubauten angefaßt, auch soll der Fußgängerverkehr (der übrigens seit Einführung der 4. Klasse auf der Heitveder Bahn geringer geworden ist) über die nördliche Weise zum Lüttingsche Wegele — Chaussee — während des Baues geleitet werden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Richard Wagner-Festkonzert im Zoo. Am nächsten Donnerstag, abends 8 Uhr, findet anlässlich des 100. Geburtstages von Richard Wagner (geb. 22. Mai 1813) ein Festkonzert des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Heinrich Lober statt. Als Solist konnte der Kammeränger Franz Schwarz aus unferem Stadttheater gewonnen werden. Das Programm bringt folgende Orchesterwerke: Ouvertüre zu „Tannhäuser“, „Siegfried-Idyll“, Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“, Vorspiel und Volles Orchester aus „Tristan und Isolde“, Vorspiel zu „Parsifal“. Billet-Vorverkauf in den Hofmüllalienhandlungen von Hotjan und Koch. — Dem Abendkonzert voraus geht ein Nachmittagskonzert des Stadttheater-Orchesters. Auf Grund vieler Anfragen sei mitgeteilt, daß die pyrotechnische Schau „Der Brand von Moskau“, deren Vorführung am vergangenen Sonntag infolge des schlechten Wetters leider ausfallen mußte, nicht wiederholt werden kann, da die Firma Mühlhose & Widtens, Hannover, welche hier als Unternehmer auf eigene Rechnung handelte, in Magdeburg für diese Wode zu Vorführungen verpflichtet ist.

Waldhallentheater. Der reiche Beifall, den das gut besuchte Haus jeder einzelnen Darbietung allabendlich spendet, läßt erkennen, daß den Theaterbesuchern ein wirklich erstklassiges Programm gezeigt wird. Wahrhaft überbietet mit Beifallsstundgebungen wird natürlich der beliebte Gälner Komiker Blakheim, dessen neue Burlesken rheinischen Witz und Humor kennzeichnen. Nicht minder sind auch die Varietennummern durchweg erstklassig. Ein Besuch kann daher nur empfohlen werden.

Die literarische Abteilung der Hallischen freien Studentenchaft veranstaltet am Donnerstag, den 29. Mai, abends 7 1/2 Uhr einen Vortrag über Ibsen und sein Werk. Als Redner ist der Hohenförster Joh. Marthaler (Berlin) gewonnen, der auf Grund einer umfassenden Kenntnis der Ibsenliteratur eine Studie „Henrik Ibsen“ herausgegeben hat. Das literarische Genie Ibsens erscheint jetzt im Hohenförster G. m. H. P. Trier. Der Vortrag findet im großen Saale des Hotels „Lulpe“ statt. Eintrittsbeitrag 1 M., für Studierende 50 Pf.

Wohltätigkeitskonzert. Am Sonntag, den 1. Juni, findet im Neumarkt-Spüßhaus ein Wohltätigkeitskonzert statt, dessen Reinertrag einem wohltätigen Zweck zugeführt ist. Zur Mitwirkung haben sich folgende Damen und Herren bereitigt: Frau Geheimrat Bernheim, Konzertfängerin Fräulein Elise Cantor, Frau Notar Schneider und Frau Professor Winterlich; die Herren Privatdozent Dr. Agersheimer und die Mitglieder des Theaterorchesters: Kaufmann (engl. Horn) und Konzertmeister Verkege (Violine). Näheres wird durch Inserate bekanntgegeben.

Bruno Hendrichs Konservatorium für Musik und Theater. Der Wagner-Abend findet Freitag, den 23. Mai, abends 8 Uhr, im Neumarkt-Spüßhaus, Holz 41, statt und bringt ausgezeichnete Stücke von „Rienzi“ bis zum „Parsifal“. Ein früherer Schüler, Herr Hugo Vergholz, vom Stadttheater in Halberstadt, singt die Partien im „Rienzi“, „Lobengrin“ und „Erlözung“ als Gast. — Damit der breiten Öffentlichkeit der Zutritt möglich ist, sind populäre Preise angefaßt. Die Billetts sind in den Hofmüllalienhandlungen Heinrich Hotjan, Reinhold Koch und im Sekretariat des Konservatoriums zu haben. — Siehe Inserat.

Bad Mittelnd. Morgen Mittwoch abends 7 1/2 Uhr findet ein Sinfonie-Konzert vom Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Heinrich Lober statt.

Habensiel (Etablissement Kurja). Morgen, Mittwoch, konzertiert von nachmittags 3 1/2-7 Uhr die Hallische Bergkapelle in Uniform. (Alles Weitere siehe Inserat in vorliegender Nummer.)

Saasföhnbrenerei. Von jetzt ab finden auch jeden Mittwoch abend regelmäßig Mitttagskonzerte statt. Das erste findet morgen abend 8 Uhr statt. Bei unangenehmer Witterung ist Streichmusik im großen Saale vorgefaen.

In Brunner's Wellness findet morgen, Mittwoch, nachmittags Freizeitsport statt. Diese Freizeitsport werden jetzt wieder regelmäßig gegeben.

Vereine und Versammlungen.

Der 1. kommunale Bezirksverein.

gestern abend im „Augustinerbräu“ eine Versammlung ab. Mitgeteilt wurde, daß die Einräde an den Magistrat, betreffend die Verlegung der Gr. Klausstraße mit Preßgas-Beleuchtung vom Gas- und Wasserwerksturatorium abhänghig beschieden worden ist. Sollte sich dennoch eine Notwendigkeit herausstellen, so werde man später darauf zurückkommen. Für den Reichswaisenhausfonds wurden 10 M. bewilligt. An der Hand von Äinen bericherte der Vorsitzende, Herr Baummeister Zahro, über die neue Friedhofsanlage am Landrain und an der oberen Dessauerstraße. Überall sieht man niedere Grabsteine, die den Ausbild über das tiefer gelegene Gräberfeld freilassen. Umwechsell in den Gräberfeldern sind eine Anzahl Urnenhaine vorgefaen. Vor dem Haupteingang wird ein großes Wasserbassin angelegt, in dem sich das Gebäude widerspiegelt. Die Hauptpflanz- und Raswobell sind in der Verkaufsausstellung in Leipzig mit aus-

gelegt. Wie bekannt, ist man jetzt mit der Herrichtung eines Gräberfeldes, das zum Herbst fertig werden soll, beschäftigt. Nebenbei mag bemerkt sein, daß auch die jüdische Gemeinde dort draußen Terrain zur Anlage eines neuen Friedhofes erworben hat.

Unter Herrschern wurde über die in Halle gebräuhliche Alkoholverkauf Klage geführt. Man wünschte, daß auch hierin eine Besserung eintritt und daß die Alkoholvernehmer gehalten werden, geschlossene Wagen zu verwenden. Die Verurtheile von den Alkoholverkäufern haben sich nicht bewährt, wie dies auch in anderen großen Städten festgestellt worden ist. Man wolle den betreffenden Fahrleuten nicht zu nahe treten, aber etwas muß geschehen, um die Staubplage beim Ausfahren der Wagen und des überfließenden Mülls zu befechtigen.

Verübt wurde der schlechte Zustand der Wege auf unseren Weisen nach Regen. An einzelnen Stellen, so in der großen Allee auf der Westseite und über der Logen. Dreierlei wolle man zu solchen Zeiten durch Worf.

Daß die blauen Körbe über geplante Umfranzung noch nicht erhalten haben, liegt an dem Herrn Konservator zur Erhaltung alter Baudenkmäler in der Provinz Gachsen. Die Unterhandlungen zwischen ihm und dem Magistrat lächeln noch, werden aber bald eine befriedigende Lösung erfahren.

Betreffs des Straßenbahnverkehrs in unserer Stadt wurde über schlechte Verbindung geflagt, besonders am Rautschkeplatz; mit einigemmaßen gutem Willen könnte man berechtigten Wünschen des Publikums wohl entsprechen. Die Sache soll einmal im Allgemeinen Bürgerverein für hiesige Interessen besprochen werden.

Der Kaufmännische Verein zu Halle (G. V.) hielt gestern abend in seinem Heim, Gr. Ulrichstr. 2, seine 32 ordentliche Mitgliederversammlung ab. Der Jahresbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1912/13 lag im Druck vor. Die Zahl der Mitglieder ging von 760 auf 747 zurück. Im Gläubiger-Schutzbuch lagen zur Bearbeitung 214 Kontoforderungen, davon entfallen 107 auf Halle, 134 auf Nachbarorte. Von den angemeldeten Forderungen wurden 300 000 M. vertreten. Zur Kartellverbindung nahm man 7 Säden mit zusammen 8000 Mark Forderungen wahr. Dagegen überwiegen man diesen Verbindungen 30 Säden mit 10 340,43 Mark Forderungen zur Vertretung. Die Stellenvermittlung erfüllte ihre Aufgabe in gewohnter Weise. Das Beirathungsamt hatte anfangs 399, zuletzt 356 Pfändschäuler, der Vercurator für Wohlfahrer anfangs 356, zuletzt 282 aufgenommen. Die nach dem Turnus auszuführenden Vorstandsmitglieder, die Herren Adolf Heller (Kellnerstr. Hof), Richard Heine (Schiffbrücker), Wilhelm Wächter und Kurt Wala (Wesiger) wurden wiedergewählt. Ein Antrag des Vorstandes betraf Änderung der Satzungen: 1. Wegfall des Eintrittsgeldes für solche junge Angehörige, die vorher Säuler der Fortbildungsschule oder Mitglied des Jugendbundes waren und für Säule der Mitglieder; 2. Erhöhung des Mitgliederbeitrages für Gemeindeglieder, Direktoren und Prokuristen von 18 auf 24 Mark pro Jahr. Er wurde angenommen.

Verein für Naturkunde. Am Mittwoch findet 8 1/2 Uhr abends im Koburger HofstraÙe eine Versammlung statt mit kleineren Vorträgen.

Männerturnverein Halle, gegr. 1886. Am Sonntag hielt der Männerturnverein anlässlich seines Einzuges in die Turnhalle des Reformationsmuseums ein Schaulaufen ab. Neben den Vertretern des Gymnasiums, des hiesigen Turnvereins und hiesiger Lehrerbereine, Turnvereine konnte der Vorsitzende, Lehrer Julius Wöfler, ein zahlreiches Publikum begrüßen, das den Vorführungen mit größter Aufmerksamkeit folgte. Den Reigen eröffneten allgemeine Freileitungen der Damen. Allen Herren, Mitgliedern der Jungmannschaften, die in musterghätiger Weise unter Leitung des 11. Turnworts vorgeführt wurden. Darauf folgte das Geräte-turnen. Auch hier zeigte der Männerturnverein die Weisheitigkeit des deutschen Turnens in reichem Maße und brachte verändertes zum Ausdruck, daß regelmäßige Leibesübung auf gesunder Basis betriebenen Körper und Geist stärkt, Mut und Entschlossenheit fördert und ganze Männer schafft. Die Damen-Abteilung wartete absonn mit Stab-Freileitungen auf, denen sich eine Vorführung an Schauetragungen von geübteren Turnern angeschlossen. Ein hiesiges Interesse hatte das Publikum auch für die Spiele, Reftball und Eibotendarten der Damen wechselten mit Tanzspielen, Eibotendarten und Drittensabteilungen der Mitglieder mit turnerischer Weisheitigkeit ab. An dem reichen Beifall seitens der anwesenden Gäste konnte man erkennen, daß auch bei dem Publikum ein reelles Interesse für die gute Sache vorhanden ist. Ein höchster Komers im Spiel Wettkampf vorreichte die Festteilnehmer noch bis zur mitternächtlichen Stunde.

Die Frühjahrsberichtsversammlung des 8. Bezirks im Stenographen-Bund Sachsen-Anhalt (Eustim Stolze-Schütz) findet am Sonntag, den 1. Juni, von vormittags 10 Uhr an in W 300 f statt. Dem Westföhreiben in den Abteilungen 60 bis 130 Uebungen stehen, folgt eine Festführung, in der der Bundesvorsitzende, Herr Oberlehrer Dr. Körmes aus Magdeburg, einen Vortrag halten wird über die Bedeutung der Stenographie in der modernen Kultur. Die Hallischen Schriftgenossen unter 20 Jahre erhalten, da die hiesigen Vereine korporativ in dem Ortsausschuß für Jugendpflege vertreten sind, durch Vermittlung deselben Föhrtersführung auf 70 Pf. für die einfache Fahrt in III. Klasse.

Maschinen-technischer Verein Halle. In der Mai-Sauptversammlung am Sonnabend wurde über eine Verbandsversammlung zur Ermittlung des Grades eines Gegenstrom-Zirkulations-Gewärmers, System Krüger, referiert und dabei die Vorkerretungen, sowie der Verlauf und die Ergebnisse desselben eingehend behandelt. Die zahlreichen Anwesenden folgten den lehrreichen Ausführungen mit lebhaftem Interesse.

Bilder aus Rommen. Von landschaftlicher, stiller Schönheit und frohen Wanderfahrten, von erster Jüdischer Arbeit und hartem Kampf gegen hiesige Wäste im hiesigen Rommenland will der hiesigen Hallensern noch wästen ein Gedächtnis-Strahlungs-Jugendpflanz, sein. An der Johanneskirche 5, erhalten. Alle etwa. Jünglingsvereine der Stadt und ihre Freunde sind dazu eingeladen. Eintritt frei.

Französischer Jünglingsverein (Leiter Pastor Heintke). Am Mittwoch, den 21. Mai, veranstaltet die hiesige Abteilung einen Ausflug nach Wöla. Treffpunkt: 1/2 Uhr Heitveder Bahnhofs. Am Sonntag, den 25. Mai, nimmt der Verein am Bundesfest des hiesigen Jünglingsbundes in Merseburg teil. Die nächsten Mitglieder, die den ganzen Tag bleiben, versammeln sich am 7. Uhr früh am Riechplatz, und die nur den halben Tag bleiben, wollen sich am 1/2 Uhr ebendort versammeln. Die Versammlung fällt am Abend aus.



Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Norddeutsche Waggonbau-Vereinigung teilt auf Anfrage mit, dass die Beschäftigung der einzelnen Waggonfabriken besser geworden sei. Auch die Preise hätten eine geringe, aber durchwegs noch nicht ausreichende Aufbesserung erfahren. Da aber auch am Inlandsmarkt ausgehende Arbeitstaktum nicht gerade eine Besserung nur durch eine Erweiterung der Auslandsgeschäfte zu erreichen.

Sprunglof-Akt-Ges. Carbohit in Hamburg. Der Bruttogewinn für 1912 betragt 6.647.174 (6.295.210) Mark. Generalversammlung am 27. d. M. Nach 149.585 (136.805) Mk. Abschreibungen wird ein Reingewinn in vorjähriger Höhe von 299.169 Mk. ausgewiesen, aus dem wieder 8 1/2 Proz. Dividende auf 3 Mill. Mk. Kapital verteilt werden.

Waggonbauvereinigung in mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Preussischen Bahndirektionen Privat, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 19. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresslinsen und Braunkohlenkoks gestellt 6482 (nicht gestellt 8) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer u. Zschopau-Finstervälder Bahn 4219 Wagen (nicht gestellt 2).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechtsdienst) 20. Mai.

Der heutige Börsenverkehr stand zunächst im Zeichen grosser Lustlosigkeit. Es fehlte an einer günstigen Anregung, die dem herrschenden Mismut hätte beugen können. Die Entwürfung der Balkankrise geht langsamer vor, als die Börse gehofft hatte. Die Zweifel an ein Fortbestehen der günstigen Konjunktur am Eisenmarkt mehren sich, und hinsichtlich der Geldentspannung will man nicht recht an eine baldige durchgreifende Besserung glauben. Demgegenüber vermochten der betriebliche Bericht des rheinisch-westfälischen Roheisenverbandes und die bedeutende Steigerung der Güterverkehrseinnahmen der deutschen Eisenbahnen im April kein genügendes Gegengewicht zu bieten. Die Nähe des Ultimos bildete für die Spekulation gleichfalls eine Veranlassung zur Lösung ihrer Engagements. Die Kurse stellten sich unter diesen Umständen grossenteils niedriger. Die Abwärtsbewegung der Aktien war ganz vereinzelt am Montanaktienmarkt 1 Proz. und beschränkt sich meist auf Bruchteile.

Nach Feststellung der ersten Kurse kam das Geschäft fast vollständig ins Stocken. Dann aber nahm ein neues Angebot an dem Markt und der Abwärtsbewegung nahm besonders am Montanaktienmarkt seinen Fortgang. Es wurden alle Gebiete

in Mitleidenschaft gezogen. Am besten hielt sich noch der Bankmarkt. Tägliches Geld 5 1/2 - 5 Proz.

Produktenbörse

Der Getreidemarkt verkehrte heute in bestfester Haltung auf höhere Auslandsmeldungen und das geringe Inlandsangebot, was aber durch die günstige Witterung und das kleine Exportgeschäft sowie durch die Zurückhaltung der Käufer wieder weitgehend ausgeglichen wurde. Infolgedessen konnten die Preisbesserungen für Hafer und Brotgetreide 3/4 Mk. nicht übersteigen. Mais und Rüböl lagen träge. Das Geschäft war äusserst gering.

Anfangs-Kurse		Schluss-Kurse	
Weizen	20. 5. 19. 5.	Weizen	20. 5. 19. 5.
Tendenz fest	per Mal 208.75 207.75	Tendenz ruhig	per Mal 208.50 208.25
" Juli 212.75	" Juli 212.50	" Juli 212.50	" Juli 212.50
" September 204.50 204.25	" September 204.50 204.00	" September 204.50 204.00	" September 204.50 204.00

Roggen		Roggen	
Tendenz beht.	per Mal 168.50 167.50	Tendenz beht.	per Mal 168.25 168.25
" Juli 171.50 171.00	" Juli 171.25 171.00	" Juli 171.25 171.00	" Juli 171.25 171.00
" September 168.50 168.50	" September 168.25 168.25	" September 168.25 168.25	" September 168.25 168.25

Hafer		Hafer	
Tendenz still	per Mal 167.75 164.50	Tendenz fest	per Mal 165.00 174.75
" Juli 164.75 167.75	" Juli 168.75 167.50	" Juli 168.75 167.50	" Juli 168.75 167.50

Mais, am. mix.		Mais, am. mix.	
Tendenz geschäftl.	per Mal - - - - -	Tendenz ruhig	per Mal - - - - -
" Juli - - - - -	" Juli - - - - -	" Juli - - - - -	" Juli - - - - -

Rüböl		Rüböl	
Tendenz geschäftl.	per Mal - - - - -	Tendenz fest	per Mal 66.80 66.80
" Oktober - - - - -	" Oktober - - - - -	" Oktober 66.80 66.80	" Oktober 66.80 66.80

Getreide-Frühermark-Notierungen.

Berlin, 19. Mai.
Weizen per 1000 kg loco 205.00 - 206.00.
Roggen per 1000 kg loco - - - - -
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerischer mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 176.00 - 195.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländisch guter 158.00 - 167.00.

Waren und Produkte.

Leipzig Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht).
Lokopresse vom 20. Mai, mittags 1 Uhr.
Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.
Weizen per 1000 kg netto inland. 196 - 202 Bsh. argent.

232-288 baB, Cassia 238-242, russisch, 233-239 baB, Manihoba	227-241 baB, märkischer 200-206baB, Tendenz beht.
Roggen per 1000 kg netto inländischer 169-168, preuss.	160-164, Posener, russischer - - - - - Tendenz beht.
Gerste per 1000 kg netto, Brauzerete - - - - - Saalgerste	- - - - -, Mahl- und Futtermittel 153-162, Posener - - - - -
Tendenz - - - - -	Hafer per 1000 kg netto inländischer 169-162, ausländ
160-185, Tendenz beht.	Mais per 1000 kg netto, amerik. 164-168, runder 169-164,
Cinquantino 201-211, neuer Galzer - - - - - Tendenz.	Tendenz fest, Flus - - - - -
Raps per 100 kg - - - - -	Rapskuchen per 100 kg netto - - - - - baB.
Rüböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 66,00 baB.	Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, 20. Mai, Kornzucker 88%, ohne Fass 9.20	9.25, Nachprodukte ohne Fass - - - - - Schwach, Brod-
refinado 1 ohne Fass - - - - -	Kristallzucker 1 mit Sack - - - - - Gemahlene
Gemahlene Raffinade mit Sack - - - - -	Melis mit Sack - - - - - Ruhig, Rohzucker 1, Produkt
transito frei an Bord Hamburg per	Mal 9.25 G., 9.27 1/2 B., Okt. 9.55 G., 9.57 1/2 B.,
Junl 9.30 G., 9.35 B., Okt.-Dez. 9.60 G., 9.21 1/2 B.,	Jul 9.42 1/2 G., 9.45 B., Jan.-März 9.72 1/2 G., 9.75 B.,
Tendenz fest, Flus - - - - -	Hamburg, 20. Mai. (Vorm.-Bericht). Rohzucker
Hamburg, 20. Mai. (Vorm.-Bericht). Rohzucker	1, Produkt Basis 88%, Rendement neu Usance, frei an Bord
Hambg. per Mal 9.27 1/2, per Junl 9.32 1/2, per Jul 9.45, per	Aug. 9.60, Okt.-Dez. 9.65 per Jan.-März 9.77 1/2, Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 20. Mai. (Vorm.-Bericht). Good average Santos	per Mal 57.25 G., per Sept. 57.75 G., per Dez. 57.50 G., per März
57.50 G. Ruhig.	Metallo.
Glasgow, 19. Mai. Roheisen. Anfangskurse: Middlebrough	warrants stetig per Cassa - - - - - d., per Monat - - - - - d.
per 3 Mon. 61 s 5 d. Schlusskurse: Middlebrough warrants	stetig, per Cassa 69 s 10 1/2 d., per 1 Monat 62 s - - - - - d., per 3 Mon,
61 s 5 d.	Wasserstand der Saale.
Trotha, 17. Mai, abends 1.98 m, 20. Mai morgens 2.28 m.	Finnschiffahrt auf der Saale.
Halle a. S., 19. Mai. (Mitgeteilt von der Reederei der	Saale-Schiffer, Akt.-Gesellschaft, Halle a. S. Angekommen sind:
Schlepper Nr. 228, Sr. H. Weber jr., Nr. 113, Sr. Fr. Schmidt,	mit Südkog von Hamburg. - Am 20. Mai: Schlepper Nr. 237,
Sr. F. Rothkohl, Nr. 371, Sr. Chr. Withe, und Elhrichdampfer	'Alteisen' mit Südkog von Hamburg und Labeck.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Information. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 20. Mai 1913.

Bankd. 0/0, Lomb. 7/8, Privatd. 5/16	Amsterd. Wechs. 168.36
Amsterd. lang. 80.45	Berlin kurz. 80.45
Italien kurz. 112.20	Konstantinopel 20.48
London lang. 20.235	London kurz. 20.235
Neu-York lang. 41.978	Paris lang. 80.80
Paris kurz. 80.80	Schw. lang. 84.70
Wien kurz. 84.70	

Griechen Monopol 1 1/2 56,80	do. Gold 1 1/2 1,60
Japaner von 1905 90 10	Italien 4 3/4 90 10
Mexikaner 4 3/4 90 20	Oesterreich, Gold 5 83 75
do. Kronen 4 3/4 83 75	do. Silber 4 3/4 83 75
Portugiesen unit. 3 4 1/2 65,20	Rumänen unit. 03 5 97 70
do. do. 90 4 92 00	do. do. 90 4 92 00
do. do. 90 4 92 00	Russen 1890 4 88,80
do. 1894 4 88,80	do. 1902 4 90,20
do. 1902 4 90,20	Schweden 1898 4 1/2 90,20
Schweden 1898 4 1/2 90,20	Serbent. 4 79 90
Serbent. 4 79 90	4 1/2 Turk. Admin.-Anl. 4 82,25
4 1/2 Turk. Admin.-Anl. 4 82,25	4 1/2 Turk. Admin.-Anl. 4 82,25
4 1/2 Turk. Admin.-Anl. 4 82,25	4 1/2 Turk. Admin.-Anl. 4 82,25

Bank-Aktionen.

Berg. Märk. Silberf. 7 1/2 146,00	Berlin Handelsges. 1/2 162 10
Berlin Hyp. u. K. Akt. 1/2 162 10	Com.-u. Disk.-Bank 1/2 162 10
Com.-u. Disk.-Bank 1/2 162 10	Darmst. Bk. Markt 1/2 118 00
Darmst. Bk. Markt 1/2 118 00	Dessauer Landebk. 1/2 110 25
Dessauer Landebk. 1/2 110 25	Deutsche Ueberseb. 1/2 157 60
Deutsche Ueberseb. 1/2 157 60	Disk. Command. Ant. 1/2 193 60
Disk. Command. Ant. 1/2 193 60	Dresdner Bank 1/2 150 75
Dresdner Bank 1/2 150 75	Dresdner Credit 1/2 150 75
Dresdner Credit 1/2 150 75	Gothaer Credit-Br. 1/2 181 25
Gothaer Credit-Br. 1/2 181 25	Magdeburg. Bankver. 1/2 114 75
Magdeburg. Bankver. 1/2 114 75	Mitteldeutsche B.-B. 1/2 119 60
Mitteldeutsche B.-B. 1/2 119 60	Nationalb. f. Dtschl. 1/2 116 75
Nationalb. f. Dtschl. 1/2 116 75	Oesterr. Creditanst. 1/2 108 10
Oesterr. Creditanst. 1/2 108 10	Petersburg. Disc.-B. 1/2 191 00
Petersburg. Disc.-B. 1/2 191 00	Preuss. Bodenver. 1/2 181 20
Preuss. Bodenver. 1/2 181 20	do. Centr.-Bod.-K. 1/2 181 20
do. Centr.-Bod.-K. 1/2 181 20	Rothsch. Bankver. 1/2 88 25
Rothsch. Bankver. 1/2 88 25	Russ. B.f. ausw. Hand. 1/2 166 60
Russ. B.f. ausw. Hand. 1/2 166 60	Sächsische Bank 1/2 165 10
Sächsische Bank 1/2 165 10	Schaffhaus. Bank 1/2 147 50
Schaffhaus. Bank 1/2 147 50	Schles. Bankver. 1/2 147 50
Schles. Bankver. 1/2 147 50	Wiener Bankver. 1/2 147 50

Brauerer-Aktionen.

Böhm. Braubereit. 5 128 25	Dtsch. Bierbrauerer 2 94 00
Dtsch. Bierbrauerer 2 94 00	Sachsen-Schles. 14 238 00
Sachsen-Schles. 14 238 00	Schweidnitz 15 258 25
Schweidnitz 15 258 25	Hercules Cassel. 10 184 00
Hercules Cassel. 10 184 00	Klösterl. Röhdehof 10 80 30
Klösterl. Röhdehof 10 80 30	Leipz. Bierbr. 12 127 00
Leipz. Bierbr. 12 127 00	Verain. Artern 6 1/2 97 50

Industrie-Aktionen.

Akkumulat.-Fabr. 25 416 00	Akt.-Ges. f. Anilin. 20 444 25
Akt.-Ges. f. Anilin. 20 444 25	Adler Portl.-Zem.-F. 6 142 50
Adler Portl.-Zem.-F. 6 142 50	Alig. Berg. Gummi 6 125 00
Alig. Berg. Gummi 6 125 00	Algem. Elektr.-Ges. 10 239 00
Algem. Elektr.-Ges. 10 239 00	Ammend. Papier. 30 394 00
Ammend. Papier. 30 394 00	Anglo-Kont. Guan. 7 118 00
Anglo-Kont. Guan. 7 118 00	Antik. Kohlenwerke 10 128 00
Antik. Kohlenwerke 10 128 00	do. do. V.A. 6 112 50
do. do. V.A. 6 112 50	Baer & Stein 27 435 00
Baer & Stein 27 435 00	Bergmann Elektr. 15 135 00
Bergmann Elektr. 15 135 00	Berl.-Anh. Maschin. 12 73 50
Berl.-Anh. Maschin. 12 73 50	Berl. Elektriz.-W. 12 73 50
Berl. Elektriz.-W. 12 73 50	Berliner Masch.-Bau 14 238 50
Berliner Masch.-Bau 14 238 50	Berzberg. Masch. 10 141 50
Berzberg. Masch. 10 141 50	Beton-u. Monier. 11 160 00
Beton-u. Monier. 11 160 00	Bielefelder Masch. 28 - - - - -
Bielefelder Masch. 28 - - - - -	Bismarck 10 141 50
Bismarck 10 141 50	Böhm. Gusstahl 14 216 90
Böhm. Gusstahl 14 216 90	Bohler & Co. 12 230 30
Bohler & Co. 12 230 30	Braunsch. Kohlenw. 11 - - - - -
Braunsch. Kohlenw. 11 - - - - -	do. St.-Friedr. 12 237 75
do. St.-Friedr. 12 237 75	do. Jute-Spinn. 12 233 00
do. Jute-Spinn. 12 233 00	Badens. 6 110 75
Badens. 6 110 75	Batuke & Co. Metall 3 84 80
Batuke & Co. Metall 3 84 80	Cassiner Brauerei 30 460 00
Cassiner Brauerei 30 460 00	Chem. Fabr. Buckau 12 165 00
Chem. Fabr. Buckau 12 165 00	Olber Bergwerk 30 516 75
Olber Bergwerk 30 516 75	Concordia Bergbau 23 318 25
Concordia Bergbau 23 318 25	do. Spinnereid 7 128 00
do. Spinnereid 7 128 00	Consolidat. Schalte 3 84 80
Consolidat. Schalte 3 84 80	Cottbuser Maschinen 3 84 80
Cottbuser Maschinen 3 84 80	Delwitz. Papierf. 1 84 80
Delwitz. Papierf. 1 84 80	Dessauer Gas 1 177 80
Dessauer Gas 1 177 80	Dtsch.-Atl. Telegr. 7 121 50
Dtsch.-Atl. Telegr. 7 121 50	Deutsch-Luxemb. 11 121 00
Deutsch-Luxemb. 11 121 00	do. Verz. Akt. 11 121 00
do. Verz. Akt. 11 121 00	Dtsch. Elektr.-Ges. 10 170 50
Dtsch. Elektr.-Ges. 10 170 50	Dtsch. Gasglüh. G. 23 474 00
Dtsch. Gasglüh. G. 23 474 00	Dtsch. Kabelwerke 8 127 00
Dtsch. Kabelwerke 8 127 00	do. Waifen 10 83 30
do. Waifen 10 83 30	Dormm. arkt. env. 16 181 00
Dormm. arkt. env. 16 181 00	Dynam.-Trust 10 183 00
Dynam.-Trust 10 183 00	Ellenb. Kattun 5 - - - - -
Ellenb. Kattun 5 - - - - -	Entsch.-Bergw. 27 217 00
Entsch.-Bergw. 27 217 00	Esape Eis. Stahl 8 212 00
Esape Eis. Stahl 8 212 00	Eschweiler Bergw. 8 212 00
Eschweiler Bergw. 8 212 00	Frankfurt. Zuckerf. 13 227 50
Frankfurt. Zuckerf. 13 227 50	Fr. Frater 15 261 50
Fr. Frater 15 261 50	Gelsenkirch. Bergw. 10 154 25
Gelsenkirch. Bergw. 10 154 25	Gas. Elektr. Untern. 10 189 75
Gas. Elektr. Untern. 10 189 75	Ges. Berlin 10 161 50
Ges. Berlin 10 161 50	Greppiner Werke 4 196 50
Greppiner Werke 4 196 50	Hallesche Maschine. 36 396 25
Hallesche Maschine. 36 396 25	Hausw. Elektr. St.-Fr. 10 150 00
Hausw. Elektr. St.-Fr. 10 150 00	Hann. Maschinen 10 51 00
Hann. Maschinen 10 51 00	St.-P. A. B. 14 301 00
St.-P. A. B. 14 301 00	Harb.-Wien Gummi 10 109 00
Harb.-Wien Gummi 10 109 00	Harpener Bergbau 9 154 25
Harpener Bergbau 9 154 25	Hartmann schüssisch. 9 154 25
Hartmann schüssisch. 9 154 25	Maschinen 10 192 00
Maschinen 10 192 00	Harzer A. u. B. 10 89 25
Harzer A. u. B. 10 89 25	Hasep. Eis. Stahl 19 88 80
Hasep. Eis. Stahl 19 88 80	Hennrichshald 19 88 80
Hennrichshald 19 88 80	Hemmoor P.-Cement 7 123 10
Hemmoor P.-Cement 7 123 10	Hibernia Bergw. 1 180 00
Hibernia Bergw. 1 180 00	Hochfeld Mühlen 11 126 00
Hochfeld Mühlen 11 126 00	Hochster Farberwerke 30 92 25
Hochster Farberwerke 30 92 25	Hoch Stahlw. 30 92 25
Hoch Stahlw. 30 92 25	Hörsing. Zuckerf. 30 92 25
Hörsing. Zuckerf. 30 92 25	Ilse Bergbau 11 435 00
Ilse Bergbau 11 435 00	Kalk. Porzellanfabr. 22 1/2 359 00
Kalk. Porzellanfabr. 22 1/2 359 00	Kaiserbr. 10 148 00
Kaiserbr. 10 148 00	Kaufmannschemel. 10 148 00
Kaufmannschemel. 10 148 00	Kattow. Bergbau 30 242 50
Kattow. Bergbau 30 242 50	Kirchner Masch. 30 412 00
Kirchner Masch. 30 412 00	König Wilhelm abg. 10 255 50
König Wilhelm abg. 10 255 50	Kr. St.-Prior 23 148 25
Kr. St.-Prior 23 148 25	Kronprinz. Zuckerf. 30 317 75
Kronprinz. Zuckerf. 30 317 75	Krupp. Eisenhütten 12 129 75
Krupp. Eisenhütten 12 129 75	Lammy & Co. 13 131 00
Lammy & Co. 13 131 00	Leipziger Zuckerf. 10 170 50
Leipziger Zuckerf. 10 170 50	Leopoldgrub. 6 139 00
Leopoldgrub. 6 139 00	Leopoldshald 4 88 90
Leopoldshald 4 88 90	Leun. u. Lwre & Co. 5 335 00
Leun. u. Lwre & Co. 5 335 00	Ludw. Maschinen 18 112 00
Ludw. Maschinen 18 112 00	Magdeburg. Aligem. G. 10 101 10
Magdeburg. Aligem. G. 10 101 10	Magn. u. W. 11 75 50
Magn. u. W. 11 75 50	Masch. Fab. Buckau 8 123 00
Masch. Fab. Buckau 8 123 00	Milow. Eisen 10 73 00
Milow. Eisen 10 73 00	Muse. Bod.-Akt.-Ges. 10 78 40

Mark 6 000 000,—

mündelsichere 4% Anleihe der Stadt Magdeburg von 1913

I. Abteilung

— Eingeteilt in Stücke von Mk. 2000, Mk. 1000, Mk. 500 und Mk. 200 —
mit Zinsgenuss vom 1. Juli 1913 ab
— Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis zum Jahre 1930 ausgeschlossen —

werden zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt
am Montag, den 26. Mai 1913

- bei den Mitgliedern des Konsortiums
- in Berlin bei der **Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank),**
 - Bank für Handel und Industrie,
 - Berliner Handels-Gesellschaft,
 - Herrn S. Bleichröder,
 - der **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
 - Herrn Hardy & Co. Ges. m. b. H.,
 - Herrn Simon Nirschlund,
 - in **Hamburg** der **Vereinsbank in Hamburg,**
 - in **Hannover** Herren **Ephraim Meyer & Sohn,**
 - in **Magdeburg** dem **Magdeburger Bankverein,**
 - Herrn **F. A. Neubauer,**
 - Herrn **Morgenstern & Co.,**

sowie bei den Filialen der Konsortialmitglieder:
der **Bank für Handel und Industrie**
in Frankfurt a. M., Halle a. S., Hamburg, Hannover, Quedlinburg, Sangerhausen,
der **Direction der Disconto-Gesellschaft**
in Essen (Ruhr) und Frankfurt a. M.,
der **Vereinsbank in Hamburg**
in Altona, Cuxhaven, Flensburg, Hannover,
dem **Magdeburger Bankverein**
in Ascherleben, Braunschweig, Burg b. M., Cöthen i. Anh., Dessau, Hildesheim, Mühlhausen i. Th.,
Naumburg a. S., Nordhausen, Peine, Salzwedel, Stendal
und ausserdem in **Quedlinburg** bei Herrn **G. Vogler**
während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden.
Anmeldeformulare können von den vorgenannten Stellen bezogen werden.
Der Zeichnungspreis ist auf **95,90%** abzüglich Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 30. Juni d. J. festgesetzt. Den Schlusscheinsteamp hat der Zeichner zur Hälfte zu tragen.

Bei der Zeichnung ist auf Erfordern eine Kautions von 5% des Nennwerts in bar oder in marktsicheren Wertpapieren zu hinterlegen.
Die Zuteilungen, deren Höhe dem Ermessen der Zeichnungsstellen überlassen ist, werden nach Schluss der Zeichnung so bald als möglich erfolgt.
Die Abnahme der Stücke, deren Einführung an den Börsen zu Berlin und Magdeburg veranlasst werden wird, hat in der Zeit vom 2. bis 9. Juni d. J. zu erfolgen.
Berlin, im Mai 1913.

Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank).

Weisnäh-Schule von A. Richter, Rathausstr. 6.
Gründl. gewissenh. Unterricht i. Zuschneid. u. Nähen sämtl. Wäsche.

Marktpreise

der Woche vom 4. Mai 1913 bis 10. Mai 1913.

Gegenstand	Verkaufs- Einheit	Schwarze		Weisse		Buntfarbige	
		Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk
Wollschaf	100 Rgr.	30	50	20	00	20	20
Wollschaf	neuer	19	50	17	80	19	70
Wollschaf	alt	16	25	16	10	16	10
Wollschaf	mittl.	18	00	15	00	16	00
Wollschaf	alt	18	00	17	50	17	75
Wollschaf	mittl.	18	75	18	20	18	50
Wollschaf	neuer	18	00	15	50	15	50
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50	16	00	16	30
Wollschaf	alt	15	00	17	00	17	50
Wollschaf	neuer	17	50	17	00	17	20
Wollschaf	alt	16	50	15	00	16	30
Wollschaf	neuer	16	50				